

Wanderung auf den Pfänder und den Hirschberg



Tourenleiter: Hans Zeller

Anzahl Teilnehmer: 16

Datum: Mittwoch, 19. März 2008
Ziel: Pfänder 1062m, Hirschberg 1095m
Talort: Bregenz VKW Bregenzeraach 431m

Abmarsch: 09.20 Uhr
Rückkehr: 17.15 Uhr
Pausen: 3 mal 15 min. Pfänderdohle 75 min.
Anreise mit: 4 Autos
Abfahrt in Altstätten: 08:10 Uhr

Zusammenfassung: Die Jubiläumstour führte ab Bregenz über den Kinzweg zum Gebhardsberg und weiter auf dem Känzeleweg bis zur Fluh. Nach einem kurzen Halt wanderten wir zur Pfänderdohle. Hier ist in der Winterzeit das Restaurant offen und es gibt eine grosse Auswahl an Speisen. Nach dem Mittagessen stiegen wir zum Pfänder hoch, genossen die Rundschau und marschierten in nördlicher Richtung über Moosegg bis zur Hub. Hier verliessen wir die Hauptstrasse nach Osten. Nach einem Abstieg von ca. 150m und einem Aufstieg von 200m, einer Laufzeit ab Pfänder von 2 Std. standen wir um 15 Uhr auf dem Hirschberg. Nach einer 10 minütigen Pause - es war sehr zügig und mittlerweile schneite es auch und niemand wollte noch länger bleiben - nahmen wir den Abstieg in Richtung Geserberg, Stollen unter die Füsse. Stollen erreichten wir um 16.05 Uhr. Das Rest. Stollen hatte offen und wir Durst, zudem musste noch abgerechnet werden. Leider war die Einkehrzeit etwas kurz. Nach 15 min. Laufzeit erreichten wir die Bushaltestelle Wirtatobel. Abfahrt nach Bregenz 16.50 Uhr. In Bregenz mussten wir noch 10 min. zu unseren Autos laufen. Hier war die Tour beendet und jeder Fahrer mit seinen Teilnehmern/Innen verabschiedeten sich. Zeit 17.15 Uhr.

Die Tour verlief problemlos und führte für fast alle durch unbekanntes Gelände. Reine Marschzeit: 5 Std. 40 Min.



Bericht:

Zwei Tage vor der Tour war der Wetterbericht noch denkbar schlecht. Auf den Mittwoch war Schnee und Regen bis auf 600m angesagt. Am Dienstag sah es nicht schlecht aus und ich rechnete mit einer Verzögerung der Front, was sich auch bestätigte. 16 Teilnehmer-2 Frauen und 14 Männer- kamen auf dem Parkplatz beim Kreisel vor der Hauptbrücke in Diepoldsau zusammen. Wir fuhren um 8.40 Uhr mit 4 Autos nach Bregenz Oberstadt. Eine schwierige Umleitung verursachte eine Verzögerung. Entlang der Strasse bei den VW Werken waren genügend Parkplätze zum Parkieren vorhanden. Nachdem alle ausgerüstet waren, marschierten wir über den Kinzweg zum Gebhardsberg (geologischer Wanderweg) und weiter dem Känzeleweg. über der Felswand entlang, zur Fluh (743m.ü.M.) wo wir nach 1 Std. 25 Min. ankamen. Kurze Zeit nach dem Abmarsch von der Fluh konnten wir den Bodensee von einer ungewohnten Seite aus betrachten. Leider war die Sicht etwas milchig. Um 12 Uhr erreichten wir das Rest. Pfänderdohle. Praktisch vor dem Rest. liefen wir auf eine Wandergruppe auf, die ebenfalls hungrig war. So wollten ca. 35 Personen sofort ein Mittagessen nach Wunsch bestellen. Die Speisekarte war sehr reichhaltig und jeder fand etwas Passendes. Um 13.15 Uhr konnten wir frisch versorgt und gestärkt noch ganz auf den Pfänder aufsteigen. Die Fernsicht durch die milchige und tiefliegende Bewölkung war getrübt. Die näheren Schweizer-Vorarlberger- und Allgäuer Berge konnte man erkennen, die weiter entfernten nicht. Auf der grossen Panoramaplattform konnten die meisten Berge identifiziert werden. Wegen Akkuausfall konnte ich kein Gipfelfoto machen. Franz übernahm dann diese Aufgabe.

Vom Pfändergipfel aus führte der Weg in nördlicher Richtung über Moosegg nach Hub. Hier verliessen wir die Hauptstrasse nach Osten. Nach einem Abstieg von ca. 150m und dem Durchwandern eines abgeschiedenen Gebietes mit Wiesen und Wald hatten wir einen Aufstieg über die Hirschbergalpe von 200m vor uns. Um 15.00 Uhr standen wir auf dem Hirschberg. Es lagen noch grössere Schneeflecken auf der Alp und dem Gipfel. Kurz vor dem Gipfel setzte starker Wind und Schneefall ein. Die Bergwelt war zu diesem Zeitpunkt verdeckt, man sah noch den Pfänder und gegen Langen hinunter und wenig vom Bregenzerwald. Die meisten tranken noch etwas und verpackten sich wärmer. Nach 10 Min. verliessen wir den Gipfel in Richtung Süden nach Geserberg und Stollen. Der Abstieg war kurz, um 16.05 Uhr erreichten wir das Rest. Stollen, es war offen und der Entscheid zum Einkehren war schnell gefasst, schliesslich musste ja auch noch abgerechnet werden. Lange konnten wir nicht verweilen, der Bus nach Bregenz fuhr um 16.50 Uhr ab der Haltestelle Wirtatobel und 15 Min. benötigten wir auch noch zur Haltestelle. Für 1 Euro pro kopf konnten wir bis Bregenz-Oberstadt fahren. Nach 10 minütigem Marsch erreichten wir unsere Autos. Hier beendete ich die Tour um 17.15 Uhr und jeder Fahrer brachte seine Mitfahrer/Innen zurück. Die Tour verlief problemlos und führte für fast alle durch unbekanntes Gebiet. Reine Marschzeit betrug 5 Std. 40 Min.

Es waren dabei

Sepp Schönauer, Cäsi Gloor, Frowin Zünd, Oskar Schlachter, Edwin Steiger, Roman Buschor, Fritz Haltinner, Hansjörg Graf, Migg Wohlwend, Franz Benz, Ueli Wolf, Jürgen Golling, Ernst Wohlwend, Anke Bertrand, Caroline Limberger, Hans Zeller.